



Bericht

zur ordentlichen Delegiertenversammlung

des

VfL Günzburg

am

26. Juni 2002

im großen Vereinszimmer

in der Jahnhalle

1. Allgemeines

Eingangs ist festzustellen, dass sich die im Vorjahr bereits genannten neuen Rahmenbedingungen in vielen Bereichen des Vereinswesens so langsam eingespielt haben und die Verwaltungsroutine beim VfL Günzburg nach einigen Anfangsschwierigkeiten so langsam wieder in geordneten Bahnen verläuft.

Dies gilt insbesondere für die Auswirkungen des neuen Spendenrechts, dass zunächst als Folge der auf den Verein übertragenen Verantwortung die Einführung neuer vereinsinterner Regularien erforderte und zunächst zu einigen Verzögerungen bei der Ausstellung von Spendenbescheinigungen führte.

Seit Januar 2002 gelten für Übungsleiter neue, etwas großzügigere Freibetragsgrenzen, die auch beim VfL Günzburg Anwendung finden.

Die immer umfangreicher werdende Durchführungsbestimmungen für öffentliche Veranstaltungen mit und ohne Bewirtung haben im Jahr 2001 dazu geführt, dass sich der VfL Günzburg, wie andere Vereine im übrigen auch, am Guntiafest nicht mehr beteiligt hat. In diesem Jahr soll ein erneuter Versuch in Zusammenarbeit mit dem Jahnhallenverein und der Gymnastikabteilung des VfL unternommen werden.

Die Vereinsbesteuerung sollte dringend vereinfacht werden, da sie nur noch für Steuerexperten durchschaubar ist.

Die Verantwortlichen des VfL Günzburg haben die von **allen** Seiten anlässlich der Kommunalwahlen 2002 abgegebenen Bekenntnisse zur Notwendigkeit der Unterstützung der Vereinsarbeit aufmerksam zur Kenntnis genommen und warten auf die entsprechende Umsetzung.

Bedauerlicherweise lässt die Gewinnung von neuen Verantwortlichen für die unterschiedlichsten Vereinsbereiche angesichts der weit verbreiteten Vereins- und Amtslethargie erheblich zu wünschen übrig und so ist es nicht verwunderlich, dass mangels fehlender Entlastung bei dem einen oder anderen langjährigen Amtsträger verständliche "Abnützungerscheinungen" auftreten. Eine Verlagerung der vielseitigen Aufgaben auf zusätzliche Schultern täte auch in weiten Bereichen des VfL Günzburg gut und sollte eine der zukünftigen Zielsetzungen des Vorstandes, aber auch der Abteilungen sein.

Auch im vergangenen Jahren kann für den VfL Günzburg in einigen Bereichen eine positive Entwicklung festgestellt werden, auf die im Rahmen dieses Geschäftsberichtes noch im Einzelnen eingegangen wird. Aus Sicht des Vorstandes kommt aber vor allem der positiven Mitgliederentwicklung große Bedeutung zu.

2. Mitgliederentwicklung

Die Mitgliederentwicklung stellt sich stichtagsbezogen wie folgt dar:

01.01.98	1857 Mitglieder
01.01.99	1775 Mitglieder
01.01.00	1805 Mitglieder
01.01.01	1936 Mitglieder
01.01.02	1998 Mitglieder
07.06.02	2082 Mitglieder

Verantwortlich für die andauernde positive Entwicklung sind auch in diesem Jahr die bereits im Vorjahr genannten Faktoren:

- a) Die Abteilung „Tanz“ verzeichnet nach wie vor einen enormen Zulauf, so dass wegen der vollen Auslastung aller Gruppen immer noch Wartelisten geführt werden müssen.
- b) Ständig neue und zugkräftige Kursangebote bei der Abteilung Gymnastik
- c) Immer noch erheblicher Zulauf in der neugegründeten Inlineskatergruppe der Abteilung Leichtathletik. Auch hier gibt es Wartelisten.

3. Personalien

a) Vorstand

Bei der ordentlichen Delegiertenversammlung im Juni 2001 wurde der Vorstand wie folgt gewählt:

Gerhard	Skrebbas
Georg	Schuller
Walter	Hirsch
Elisabeth	Rummel
Karl	Egner
Günther	Appel
Johannes	Geiger

Die entsprechenden notariellen Einträge ins Vereinsregister sind erfolgt.

In der konstituierenden Sitzung des Vorstandes wurde Gerhard Skrebbas in seinem Amt als Vorstandsvorsitzender einstimmig bestätigt.

Ebenfalls einstimmig wurde Georg Schuller zum stv. Vorstandsvorsitzenden gewählt.

In der bisherigen Amtszeit ist es zu keinen Veränderungen gekommen.

4. b) Beirat

Der Beirat setzt sich wie folgt zusammen:

Herr		Dieter	Appel
Herr		Dr. Manfred	Büchele
Herr		Gerhard	Flemisch
Herr		Arno	Fritz
Herr		Anton	Gollmitzer
Herr	Rechtsanwalt	Ottmar	Hagen
Herr		Dr. Rudolf	Köppler
Herr		Peter	Lang
Herr		Günther	Treutlein
Frau		Inge	Hartl (ab Januar 2001)

c) Ältestenrat

Der Ältestenrat besteht aus 10 Mitglieder und setzt sich wie folgt zusammen:

Herr	Jaromir	Balhar	
Herr	Walter	Bertele	Ehrevorsitzender
Frau	Emma	Frey	
Frau	Elfriede	Hänle	
Herr	Helmut	Imminger	Ehrenmitglied
Herr	Alfons	Rettich	
Frau	Elfriede	Spengler	
Herr	Rudolf	Venzke	
Frau	Martha	Zotz	
Herr	Karl	Liepert	

5. Satzungsgemäße Aufgaben

Im Berichtszeitraum traf sich der Vorstand zu 6 Vorstandssitzungen.

Er war bei allen Sitzungen beschlussfähig.

Der Vereinsrat wurde zu 3 ordentlichen Sitzungen einberufen.

Der recht gute Besuch dieser Sitzungen, auch der Vereinsratssitzungen, wie auch ein angenehmes Sitzungsklima, sind ein Beleg für die recht gute Zusammenarbeit innerhalb des Vorstandes und des Vereinsrats.

In den Sitzungen wurden die laufenden Vereinsangelegenheiten, aber auch Überlegungen für Zukunftsstrategien abgearbeitet.

Von allen Sitzungen wurden Protokolle gefertigt.

Die Delegiertenversammlung des Jahres 2001 wurde am 29.06.01 durchgeführt.

Der Vorstandsvorsitzende nahm an den Versammlungen der Abteilungen Gymnastik, Tischtennis, Handball und Tanz teil.

Darüber hinaus informierten sich die Vorstandsmitglieder in mehreren Gesprächen über Einzelangelegenheiten der Abteilungen Handball, Leichtathletik, Tanz und Kanu. Auch dies verdeutlicht den recht ordentlichen Kontakt untereinander.

Kritisch muss aus Sicht des Vorstandes allerdings festgestellt werden, dass in

einigen Abteilungen das Finanzwesen, insbesondere die Weitergabe von klaren Belegen an den Finanzvorstand etwas lasch gehandhabt wird und damit die rechtzeitige und richtige Erstellung der Jahresbilanz erheblich erschwert wurde. Auch dieser wichtige Punkt wurde in Einzelgesprächen mit den Betroffenen besprochen und auf eine genauere und zügigere Behandlung des Beleg- und Kassenwesens hingewirkt.

Den Vereinsratsmitgliedern wurde jeweils ein Exemplar der bestehenden Finanzordnung ausgehändigt.

6. Chronik

2001

Das zweite VfL Sommerfest auf dem Riedlerplatz leidete zwar erneut unter unfreundlichen Wetterbedingungen. Der Besuch hielt sich dadurch in Grenzen. Angesichts der trotzdem guten Stimmung aller Beteiligten soll aber ein erneuter Versuch unternommen werden.

Eine Fahnenabordnung des VfL Günzburg beteiligte sich am Eröffnungsumzug zum Volksfest 2001.

Die Ereignisse um den 11. September führten zur Hallensperrungen der angemieteten Bundeswehrhallen in Leipheim und Günzburg. Der Trainingsbetrieb wurde dadurch bei einigen Abteilungen erheblich gestört.

Bei der Sportlerehrung der Stadt Günzburg wurden VfL-Sportler der Abteilungen Kanu, Leichtathletik, Tischtennis und Handball geehrt. Die Abt. Tanz war an der Gestaltung der Veranstaltung beteiligt.

Die Beteiligung an der zweiten Jahresfeier mit Jubilarehrung in der Jahnhalle war recht ordentlich. Die Veranstaltung erhielt durchweg positive Kritiken, auch in der örtlichen Presse. Ein Sprachtest mit den drei anwesenden OB-Kandidaten war Teil der Eröffnung des Kommunalwahlkampfes 2002

Die letzte Vereinsratssitzung des Jahres 2001 wurde auf dem Stadtturm als Jahresabschlussveranstaltung durchgeführt.

2002

Die endgültige Einführung des Euros hinterließ auch beim VfL seine Spuren. Gemäß Beschluss der Delegiertenversammlung 2001 traten zum 01. Januar neue Beiträge in Kraft.

Die Sperrung der BW-Hallen wurde Anfang Januar wieder aufgehoben.

Der Gaudirocks 2002 wurde erneut gemeinsam mit dem Brauchtumsverein durchgeführt und war sowohl organisatorisch als auch finanziell ein großer Erfolg.

Die Kommunalwahlen 2002 strahlten auch auf den VfL aus. Die vom VfL beabsichtigte Durchführung einer Podiumsdiskussion mit den Vertretern der kandidierenden Stadtratslisten und Vertretern der Sportvereine musste zunächst

wegen der Ansetzung einer "Gegen"veranstaltung verschoben, später wegen der Absage dreier Parteien und Gruppierungen endgültig ausfallen und sorgte für erheblichen Wirbel in der örtlichen Presse.

Der VfL beteiligte sich mit seinem Vorstandsvorsitzenden als Vertreter der Sportvereine an einem Arbeitskreis der Stadt Günzburg zur Durchführung eines dreitägigen Stadtfestes anlässlich der Legolanderöffnung.

Am Umzug der städtischen Vereine nahm eine Fahnenabordnung des VfL teil, bei der Gestaltung eines gemeinsamen Vereinsprogramms auf dem Marktplatz vertrat die Abteilung Tanz den VfL.

7. Verschiedenes

Gemäß Satzung § 19 Abs a) Ziff. 1 behandelte der Vorstand in seiner Sitzung vom 13. Juni 2002 das Bauvorhaben der Kanuabteilung "Neubau von Umkleideräumen mit Duschen und WC-Anlagen". Die Kanuabteilung beantragt zunächst die Zustimmung für die Erstellung eines Rohbaus ohne Innenausstattung in Höhe von 22 200 Euro.

Sie legt einen Plan zur Finanzierung der Gesamtkosten vor, der die Abdeckung aller Kosten über vorhandenes Eigenkapital sowie Zuschüssen des BLSV, der Stadt Günzburg und dem Landkreis vorsieht und eine Kreditaufnahme nicht erforderlich macht.

Eine Beschlussfassung des Vorstandes wird nach Abklärung einiger finanz-, und bautechnischen sowie Haftungs- und Eigentumsfragen erfolgen.

8. Schlußwort

Im Namen aller Vorstandsmitglieder bedankt sich der Vorstandsvorsitzende bei allen Amtsträgern, Verantwortlichen und Mitgliedern für das teilweise hohe Engagement in den Abteilungen und im Gesamtverein, das dazu beigetragen hat, dass der VfL Günzburg auch in diesem Berichtszeitraum seiner Aufgabenstellung gegenüber den Vereinsmitgliedern und der sonstigen Öffentlichkeit nachkommen konnte. Der Vorstandsvorsitzende bedankt sich aber auch ganz besonders bei Vorstandskollegin und -kollegen für die immer gute und faire Zusammenarbeit. Zusammenfassend hoffen wir, dem von den Delegierten des VfL Günzburg anlässlich unserer Wahl erteilten Auftrag einigermaßen gerecht geworden zu sein, auch wenn noch so mancher Wunsch offen bleiben mußte.

Wir werden aber auch weiterhin ehrlich bemüht sein mit dazu beizutragen, dass der VfL Günzburg seinen Spitzenplatz in der Günzburger Vereinslandschaft festigt und ausbaut. Gegenüber den Abteilungen und ihren Mitgliedern verstehen wir uns als Dienstleister, der im Rahmen seiner Möglichkeiten (Auch wir sind nur ehrenamtliche "Sportfunktionäre".) dafür sorgen will, dass unsere Mitglieder beim VfL Günzburg auch in Zukunft eine gute und geordnete Zukunft haben werden. Dies kann uns aber nur mit Ihrer Hilfe gelingen.

Selbstverständlich erhebt dieser Bericht keinen Anspruch auf Vollständigkeit.

gez. Skrebbas Schuller Hirsch Appel Rummel Egner Geiger